

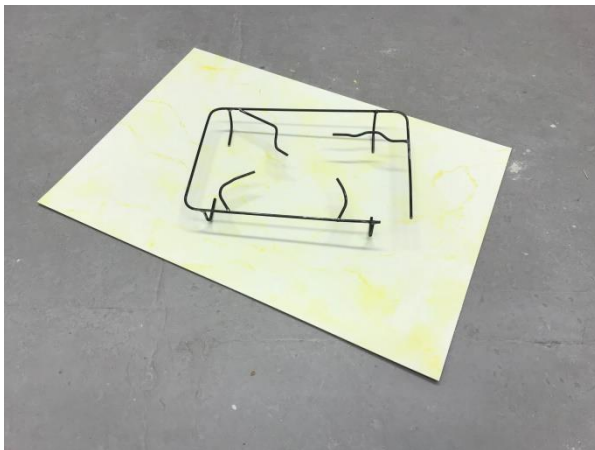
Kleine Projekte

„Veins“ - Irene Kastner & Sophie Heck

Verein der Düsseldorfer Künstler, gegr. 1844

15. – 24. Februar 2019

Die Ausstellungsreihe „Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf“ wird auch 2019 weitergeführt und ermöglicht es Studierenden der Kunstakademie, die kurz vor Beendigung ihres Studiums stehen, selbstständig eine Ausstellung in der SITTart Galerie nach ihren Vorstellungen zu konzipieren und durchzuführen. Die Absolventen werden dazu angeregt, sich dem Publikum zu stellen und Ideen und Vorstellungen öffentlich zu diskutieren. Die Zusammenarbeit verschiedener Richtungen der Kunst wird erprobt. Dieses Jahr werden Irene Kastner und Sophie Heck vom 15. bis zum 24. Februar ihre Arbeiten präsentieren. Ausgehend von einer Situation auf einem Ruinenfeld ist die Ausstellung „Veins“ eine Fragestellung nach dem fragmentierten Körper. Welche Rolle nimmt die Spur, das Fragment in der Beziehung zwischen Material und Wahrnehmung ein? Eine Konversation, die immer gerade erst beginnt.



Sophie Heck, *Skizze Marmorimitat & Rahmen*, 2018,
Atelieraufnahme



Irene M. C. Kastner, *Field/Fragments*, 2017-18
(variable Zusammenstellung einzelner Arbeiten),
Ausstellungsansicht im UG im Folkwang,
Folkwang Museum Essen, 2018

Weitere Informationen unter:

www.vddk1844.de/sittart/ | de-de.facebook.com/vddk1844/

„Cross Over – Present Tense“

Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst e. V.

1. Januar – 31. April 2019

„Present Tense“ ist ein neues Format des *Duesseldorf Photo Weekend*, das den Austausch der Düsseldorfer Künstler- und Fotoszene mit eingeladenen internationalen Künstlern, Dozierenden und Kuratoren fördert. Bereits erprobte Projekte wie das *Portfolio Review*, *# fresh* und *Neighbourhood* werden dabei miteinander verbunden, um daraus langfristig neue Partnerschaften und Kooperationen zu entwickeln. Bestehende Teile werden innovativ weiter vernetzt und bereits vorhandene Austauschansätze intensiviert. Erstmals werden die Ergebnisse der Projekte, die im Rahmen dieser Kooperation entstehen, bei der kommenden Edition des *Duesseldorf Photo Weekend* gezeigt. Sowohl durch einen gemeinsamen Welcome-Abend, als auch durch gemeinsame Aktivitäten, wie einen Besuch Düsseldorfer Künstler und der Kunstakademie, sollen Möglichkeiten des Austausches geschaffen werden, die durch konkrete Kooperationsprojekte erweitert werden und im nachfolgenden Jahr in Düsseldorf und den Partnerstädten sichtbar werden. Bei allen drei Formaten steht Aktualität, Gegenwärtigkeit, zeitgenössische Positionen sowie Gesellschaft und Gemeinschaft im Fokus.

Weitere Informationen unter: [//de-de.facebook.com/duesseldorfphotoweekend/](https://de-de.facebook.com/duesseldorfphotoweekend/)

„Interkulturelles Sommer-Familien-Fest“

United Africa Germany

31. August – 1. September 2019

Oberbilk ist ein Stadtteil, in dem viele Kulturen miteinander leben. Die Vielfalt unterschiedlicher Hautfarben, kultureller, religiöser und sozialer Zugehörigkeiten hebt diesen Standort hervor, der 2019 sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Das interkulturelle Sommer-Familien-Fest will durch Musik und Kunst ein harmonisches und tolerantes Miteinander vermitteln. Auf dem Oberbilker Markt werden verschiedene Künstler auf der Bühne stehen. Clowns und Stelzenkünstler, Bastel- und Schminkstände sowie eine Hüpfburg für Kinder runden das Programm ab. Ziel des Festes ist es, Begegnungsmöglichkeiten und einen Kulturaustausch zu schaffen. Die Musik steht dabei im Vordergrund des Festivals. Da sich die Projektinitiatoren für Straßenkinder in Uganda einsetzen, liegt es ihnen am Herzen globalen Themen Aufmerksamkeit zu schenken. Der Gewinn aus den Einnahmen des Festes wird daher an das Straßen-Kinder-Center in Uganda gespendet.

Weitere Informationen unter: de-de.facebook.com/Unitedafricagermany/

Lyrikreihe „POETISCHE BEGEGNUNGEN“

onomato künstlerverein

12. Dezember 2018 – 13. März 2019

Die Lyrikreihe „POETISCHE BEGEGNUNGEN“ im onomato künstlerverein wird seit 5 Jahren von Frauke Tomczak kuratiert und hatte bereits 40 Lyriker und Lyrikerinnen zu Gast. An jedem Abend begegnen sich zwei Poeten zunächst in einer Lesung, der ein poetologisches Gespräch über die Art des Schreibens, über Sprachbilder, über den Rhythmus, über „poetische Momente“, über zentrale Themen und Motive der jeweiligen Dichtungen folgt. Den Auftakt bildeten Marie T. Martin und Stan Lafleur. In der zweiten Veranstaltung treffen die russische Lyrikerin, Essayistin und Übersetzerin Olga Martynova im onomato auf den Lyriker und Dramatiker Gerhard Falkner. Im Februar sind die deutsche Schriftstellerin und Lyrikerin Ulrike Almut Sandig und der Lyriker und Literaturvermittler Tristan Marquardt zu Gast. Der deutsche Schriftsteller und Übersetzer Mirko Bonné begegnet im März Durs Grünbein. Grünbein ist als Lyriker, Essayist und Übersetzer tätig und wuchs in der DDR auf. Als einzige Lyrikreihe in Düsseldorf widmet sich diese dezidiert der Gegenwartslyrik. Ziel der Reihe ist es, unbekannte Poeten und Poetinnen ins Licht der Aufmerksamkeit zu stellen.

onomato
künstlerverein

„KLANGSONDAGEN für Thomas Kling“

Nicola L. Hein / Zeitkunst e.V.

April – Dezember 2019

Das Kölner/Düsseldorfer Duo Matthias Muche/Nicola L. wird gemeinsam mit dem Wiener Stimmkünstler und Sprecher Christian Reiner und den beiden Videokünstlern Luis Negrón van Grieken und Matthias Neuenhofer Texte des Düsseldorfer Dichters und Schriftstellers Thomas Kling aufführen. Kling betonte in seinen Texten häufig die klangliche Dimension der Sprache durch die Auslassung von Vokalen, die Verwendung von unterschiedlichen Dialekten, die bewusste Akkumulation von Lautketten und eine besondere Art des Vortrags, ohne dabei die Semantizität der Sprache aufzulösen. So wurde seine Lyrik, analog zur Klanginstallation, auch immer wieder als „Sprachinstallation“ beschrieben.

Anhand des Begriffes der „Sprachinstallation“ werden die Künstler im Rahmen des Projektes Texte aus Thomas Klings Werk visuell/digital, musikalisch und stimmlich bearbeiten, wodurch musikalische und räumliche Kompositionen entstehen.

Weitere Informationen unter: www.zeitkunst.eu/